



Jetzt anmelden

Traumatasensibilität in der medizinischen und therapeutischen Behandlung

gemeinsam lernen auf
Augenhöhe mit dem
Recovery College

Zeit:

**10.09.2026
9.30 - 16.00 Uhr**

Ort:

**Bildungsstätte
Einschlingen**

Traumatische Erfahrungen sind in der Allgemeinbevölkerung weit verbreitet und können das Erleben medizinischer Behandlungen stark beeinflussen. Für Menschen mit Traumafolgestörungen können Untersuchungen, körperliche Nähe oder Kontrollverlust belastende Erinnerungen und starke Stressreaktionen auslösen. Dieser Workshop vermittelt (angehenden) Fachkräften aus Medizin und Therapie praxisnahes Wissen und konkrete Kommunikationsstrategien, um in solchen Situationen traumasensibel handeln zu können.

Die Teilnehmenden lernen grundlegende Aspekte von Trauma und Traumafolgestörungen kennen und erarbeiten gemeinsam Strategien für eine respektvolle, sichere und patientenorientierte Behandlung. Ein besonderer Fokus liegt auf traumasensibler Kommunikation sowie darauf, gemeinsam mit Patient:innen individuelle Bedürfnisse und hilfreiche Umgangsweisen im Behandlungsprozess zu entwickeln. Auch der Umgang mit eigenen Unsicherheiten, Stress oder Hilflosigkeit in herausfordernden Situationen wird reflektiert.

Der Workshop wird nach dem Prinzip des Recovery College (auf Deutsch in etwa „Bildungszentrum für seelische Gesundheit“) durchgeführt. Das bedeutet, dass Wissen aus unterschiedlichen Perspektiven zusammenkommt: Eine Genesungsbegleiterin bringt eigene Erfahrungen mit medizinischen Behandlungen im Kontext einer Traumafolgestörung ein und macht das innere Erleben von Patient:innen nachvollziehbar.

Ergänzt wird dies durch fachliche Impulse einer psychosozialen bzw. psychiatrischen Fachkraft. Durch diesen Dialog zwischen Erfahrungswissen und Fachwissen entsteht ein besonders praxisnaher Lernraum.

Der Workshop richtet sich an Mitarbeitende sowie Auszubildende aus dem medizinischen oder therapeutischen Bereich (u.a. Ärzt:innen, Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeut:innen etc.)

UP 1008

Referentinnen

Karla Meyer, Kinderkrankenschwester und Ex-In Genesungsbegleiterin

Johanna Wenzel, Dip. Pädagogin, Lerntherapeutin, Psychomotorikerin und Fachkraft für tiergestützte Arbeit

Betrag

32,00 € p.P.

Aus Mitteln des Landes NRW gefördert

Die Veranstaltung findet als Kooperation zwischen der Bildungsstätte Einschlingen und dem Recovery College Bielefeld (www.rc-bi.de) statt und wird aus Fördergeldern des Landes NRW finanziert.